

Sauberes Gokart-Rennen mit Biogas als Treibstoff

Beim 2. Zero-Emission-Biomethane-Race, veranstaltet von der Arge Kompost & Biogas am 14. September 2016, fuhren 17 Teams mit gasbetriebenen Gokarts ein spannendes Rennen. Die Veranstaltung fand am Gelände der Biogasanlage EVM Margarethen/Moos statt, welche eine Biomethan-Tankstelle betreibt und den Treibstoff für die Karts bereit stellte. Gewonnen hat das Team Biomethanregister Austria vor dem Team Bruckmann und dem Team Biogas Bruck.

Biomethan (gereinigtes Biogas) ist chemisch gleich dem Erdgas und verbrennt daher nur zu Kohlendioxid (CO₂) und Wasser. Allerdings kommt es nicht wie Erdgas aus dem Boden und setzt tausende Jahre gebundenes CO₂ frei. Biogas wird erzeugt aus Bioabfällen, Gülle, Mist oder nachwachsenden Rohstoffen. Der Methananteil von etwa 55 % wird durch verschiedene Verfahren aus dem Biogas herausgefiltert und ins Erdgasnetz eingespeist oder verdichtet als KFZ-Treibstoff (Bio-CNG) angeboten.

Biomethan ist nicht nur sauber in der Verbrennung und im Aufkommen CO₂-neutral, es ist bezogen auf den Flächenverbrauch bei der Herstellung der effizienteste Biokraftstoff. (siehe angefügte Grafik)

In Zeiten in denen wir versuchen, überschüssige Lebensmittel nach Russland oder China zu verkaufen und gleichzeitig riesige Mengen Gas und Öl aus Russland oder dem arabischen Raum importieren, hätte Biogas in Österreich seine berechnete Chance verdient. Leider gibt es für ins Gasnetz eingespeistes Biomethan weder eine Abnahmegarantie, noch geregelte Einspeisetarife ähnlich dem Ökostrom.

Viele der etwa 300 heimischen Biogasanlagen stehen in den nächsten zwei Jahren vor dem Ende ihrer Tariflaufzeit (in Österreich beträgt diese meist 13 Jahre, in Deutschland 20 Jahre). Zu den derzeitigen Marktpreisen von Strom können Biogasanlagen wirtschaftlich nicht existieren. Funktionsfähige und manchmal noch nicht abbezahlte Biogasanlagen müssen stillgelegt werden.

Ein Forcieren von Biomethan im Gasnetz und als umweltfreundlicher Treibstoff oder das Gewähren kostendeckender Nachfolgetarife für Ökostrom wären deshalb sehr erstrebenswert.

Mehr Infos zum Rennen finden Sie im

["Rückblick vom 2 Zero-Emission-Methane-Race"](#)

oder unter www.zero-emission-biomethan.info.

